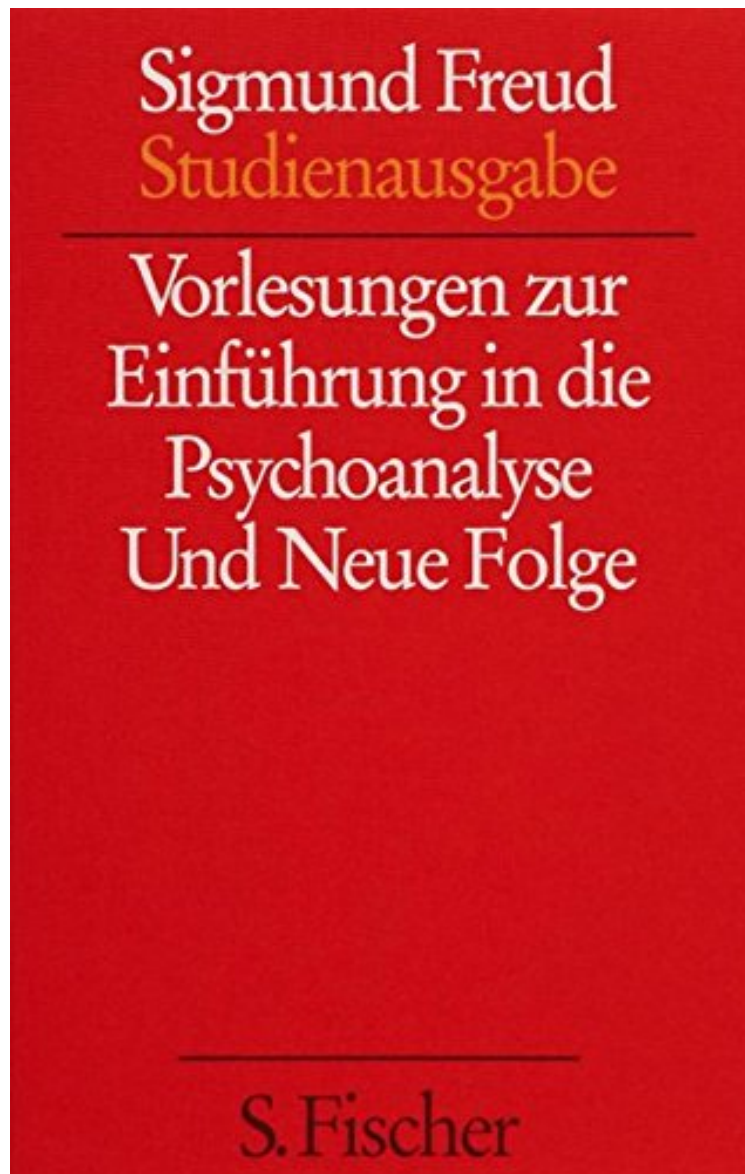


(Read now) Vorlesungen zur Einfhrung in die Psychoanalyse und Neue Folge (Studienausgabe) Bd.1 von 10 u. Erg.-Bd.

Vorlesungen zur Einfhrung in die Psychoanalyse und Neue Folge (Studienausgabe) Bd.1 von 10 u. Erg.-Bd.

Von Sigmund Freud

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #462343 in BcherMarke: S. FischerVerffentlicht am: 1989-08-01Abmessungen: 8.11 x 1.39b x 5.16l, Einband: Taschenbuch672 Seiten | File size: 60.Mb

Von Sigmund Freud : Vorlesungen zur Einfhrung in die Psychoanalyse und Neue Folge (Studienausgabe) Bd.1 von 10 u. Erg.-Bd. before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Vorlesungen zur Einfhrung in die Psychoanalyse und Neue Folge (Studienausgabe) Bd.1 von 10 u. Erg.-Bd.:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Weltliteratur und sthetischer Genu... Von Shaun
Sigmund Freud lebte von 1856-1939 und war - von der Neurologie kommend - der Begrnder der Psychoanalyse, die er in Wien entwickelte. Aus der Psychoanalyse entfaltete er auch wichtige kulturtheoretische und religionskritische Anstze. Sein sehr umfangreiches Gesamtwerk liegt in den Gesammelten Werken und der Standard Edition vor, daneben gibt es aber diese hervorragende Studienausgabe in 10 Bnden mit Ergnzungsband, die vom S. Fischer-Verlag erstmals 1969 herausgegeben wurde und die 1989 mit 11. korrigierter Auflage nochmals verbessert erschienen ist. Im ersten Band dieser stets hervorragend kommentierten Studienausgabe findet der Leser zunchst eine Einfhrgung in das Leben und Denken Freuds von James Strachey, kritische Anmerkungen zum Werk von Alexander Mitscherlich sowie editorische Erluterungen von Angela Richards sowie Ilse Grubrich-Simitis. Danach kommt auch schon Sigmund Freud zu Wort, und zwar tatschlich im Sinne einer fantastisch ausgearbeiteten Vorlesungsmitschrift. Die ersten 28 Vorlesungen wurden wirklich auch gehalten, und zwar in den jeweiligen Wintersemestern 1915-16 und 1916-17 in der Uni Wien vor Hrn aller Fakultten. Seit 1902 war er Professor und insofern bereits durch viele Vorlesungen routiniert. Bestechend sei seine Vortragskunst gewesen, zwar grndlich vorbereitet, dann aber dennoch auch frei und ohne Manuskript absolviert. Hinterher habe er mit phonografischem Gedchtnis begabt den Vortrag niedergeschrieben, so zumindest im ersten Winter, whrend die Vorlesungen des 2. Wintersemesters schon vor dem Vortrag als Vorlesung niedergeschrieben waren. Diese Art der vorgezogenen Niederschrift whlte er schiechlich auch 1933 fr die Neue Folge, weil sie sich offenbar als lebendige Darstellungsweise - als direkte Ansprache eines gedachten Hrs - bewhrt hatte. Jetzt gab es allerdings nur die Buchverffentlichung, aber keine eigentliche Vorlesung mehr, da Freuds Gaumenkrebskrankung ihm dies nicht mehr gestattete. Die umfangreichen Vorlesungen der ersten beiden Wintersemester gliedern sich (hnlich seiner allmhlichen Gedankenentwicklung seit 1886 durch das Studium von Hysterie und die Anwendung der Suggestion/Hypnose nach Bernheim und Charcot) in die drei aufeinander aufbauenden Teile a) der Fehlleistungen mit 4 Vorlesungen, danach b) die ausgiebige Darstellung seiner Einsichten zum Traum mit 11 Vorlesungen, die er als epochales Werk der Traumdeutung im Jahre 1900 verffentlicht hatte und den 2. Band dieser Studienausgabe darstellt. Im dritten Teil finden sich dann c) ebenfalls sehr interessante Vortrge zur Allgemeinen Neurosenlehre, welche zentrale psychoanalytische Begriffe wie Ich, Es und ber-Ich, Verdrngung, bertragung, innerer Zensor, Bewusstsein und Unterbewusstsein, Lust- und Realittsprinzip und natrlich den Begriff Libido erklren, zudem die psychodynamische Herleitung verschiedener Neurosen wie Hysterie, Zwang, Paranoia und Angst, immer im Bedenken mglicher Einwnde der Zuherschaft, was den Reiz der Gedankendarstellung noch erhht. In der Neuen Folge von 1933 kommen genderte oder erweiterte Ansichten zur psychoanalytischen Lehre und zum Traum zur Darstellung, aber auch zum Teil ganz neue Aspekte ber z.B. die Struktur der Seele, Angst und Triebtheorie. Die Vorlesungen Freuds sind meines Erachtens nicht nur Weltliteratur und ein Mu fr alle, die sich mit der Gedankenwelt der Psychoanalyse vertraut machen mchten, sondern darber hinaus ein wirklicher sthetischer Genuss, fhlt man sich doch durch die lebendige Darstellung als Vorlesung direkt an die Hand genommen vom Vater der Psychoanalyse. (05.09.16)

0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Gnstiger Kauf fr Esperten, Studenten und Interessierte!
Von peter krauth mag.
Die Lieferung erfolgte zeitgerecht und die Verpackung war in Ordnung. Ich habe das Buch fr meinen Sohn gekauft, der damit sehr zufrieden ist. Da die gebundene Ausgabe sehr teuer kommt, ist die broschiierte Version wesentlich preiswerter und erfllt denselben Zweck.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Zur Befassung mit Freud vielleicht am geeignetesten???

Von Klaus Roth (Autor)
Ich bin mit der freudschen Literatur leider weder vertraut, noch bin ich geneigt, mich eingehender damit zu befassen. Da wrde ich eher die Bcher seines Zeitgenossen Pierre Janet (1859 bis 1947) vorziehen. Da ich mich stark mit Traumatherapie befasse und Janet hier die Fundamente legte, auf die sich aktuelle Traumatherapiemodelle nochmals aufbauen und beziehen. Aber dies ist eine andere Geschichte und sei hier nur am Rande erwht. ber die Texte an sich kann ich sagen, dass sie sehr gut lesbar und verstndlich sind. Sie lassen sich leicht auffassen und sind teils bis heute aktuell. Etwa wenn es um das Phnomen der Fehlleistungen geht. Wobei man hier natrlich endlos diskutieren knnte, ob sich jemand lediglich versehentlich versprochen, verschrieben usw. hat oder es zwangslufig anderswie bedingt war. Einige Gedankengnge Freuds regen in jedem Fall zum Nachdenken und zum Reflektieren an. Eine gute Lesbarkeit der Texte tut ihr briges dazu. Bcher, die auf Transkripten beruhen, zeichnen sich oft durch eine hohe Lesbarkeit und Lebendigkeit aus, was sich auch auf die Vorlesungen zur Einfhrgung in die Psychoanalyse und die neuen Folgen hiervon bezieht. Die Lockerheit und Lebendigkeit manch anderer Publikation kann auch darauf basieren, dass jemand mit einem Diktiergerät aufgezeichnet und es dann spter abtippte (So schrieb Alice Miller ihre Bcher, wie ihr Sohn Martin Miller spter berichtete). Jngere Beispiele von auf dieser Art entstandenen Texte sind "Fundamentale Relativitt" von Humberto Maturana oder "Die Heldenreise" von Robert Dilts und Stephen Gilligen. Der erstgenannte Text basiert auf einer Vorlesung, der letztgenannte Text auf einem Seminar. Die Freudvorlesungen finden sich auch im Internet als PDF-Form. Sodass man sie sich nicht zwangslufig in Buchform anschaffen muss. Es sei denn, man nutzt einen sehr ineffektiven Drucker oder zieht die Buchform einer ausgedruckten Form vor. Im Fall der Wahl eines festen Buchs kann man hier mit einer Zusammenfassung der "Vorlesungen zur Einfhrgung in die Psychoanalyse" und "Neue Folge der Vorlesungen zur Einfhrgung in die Psychoanalyse" fr relativ kleines Geld umfangreiches Material anschaffen. Das jemand, der etwas fr

die Praxis (an sich selbst oder Klienten) sucht, hier an der falschen Adresse ist, versteht sich von selbst. Die "Vorlesungen" von Freud kann ich eher jemandem empfehlen, der eine kurzweilige Klo- oder Bettlektüre sucht. Da die Lesbarkeit der Arbeiten wirklich hoch ist. Wer Praxis sucht, dem kann ich eher Bücher wie "Lösungen" von Watzlawick und Co., "Hypnotherapie" von Rossi und Erickson oder "Imagination als heilsame Kraft" von Reddemann empfehlen. Weitere Erkenntnisse werden nicht zwangsläufig schlechter oder weniger wert. Und so gibt es auch bei Herrn Freud noch manch bis heute gültige Erkenntnis. Aber... für Praktiker holt sich der Erkenntnisgewinn denn doch in Grenzen.

Produktbeschreibung Mit einer biographischen Skizze Freuds von James Strachey. Einleitung von Alexander Mitscherlich, Erläuterungen zur Edition von Angela Richards. Broschiertes Buch Zur Ausgabe Die 'Studienausgabe' (10 Bände plus Nachtragsband) umfasst etwa zwei Drittel der in der 'Standard Edition' enthaltenen Freud-Texte; der Herausgeber der berühmten englischen Freud-Ausgabe, James Strachey, hat an der Konzeption der 'Studienausgabe' noch selbst mitgewirkt. Bis heute ist die 'Studienausgabe' die einzige kritische deutschsprachige Ausgabe des Hauptteils von Freuds Œuvre. Die Bände sind nach Themen geordnet, wodurch dem Leser eine rasche Orientierung im vielgestaltigen Werk Freuds ermöglicht wird. Innerhalb der mit umfangreichem editorischen Apparat ausgestatteten Bände gilt das chronologische Gliederungsprinzip.

Kurzbeschreibung Zur Ausgabe Die 'Studienausgabe' (10 Bände plus Nachtragsband) umfasst etwa zwei Drittel der in der 'Standard Edition' enthaltenen Freud-Texte; der Herausgeber der berühmten englischen Freud-Ausgabe, James Strachey, hat an der Konzeption der 'Studienausgabe' noch selbst mitgewirkt. Bis heute ist die 'Studienausgabe' die einzige kritische deutschsprachige Ausgabe des Hauptteils von Freuds Œuvre. Die Bände sind nach Themen geordnet, wodurch dem Leser eine rasche Orientierung im vielgestaltigen Werk Freuds ermöglicht wird. Innerhalb der mit umfangreichem editorischen Apparat ausgestatteten Bände gilt das chronologische Gliederungsprinzip. **über den Autor und weitere Mitwirkende** Sigmund Freud, geb. 1856 in Freiberg (Mähren); Studium an der Wiener medizinischen Fakultät; 1885/86 Studienaufenthalt in Paris, unter dem Einfluss von J.-M. Charcot Hinwendung zur Psychopathologie; danach in der Wiener Privatpraxis Beschäftigung mit Hysterie und anderen Neurosenformen; Begründung und Fortentwicklung der Psychoanalyse als eigener Behandlungs- und Forschungsmethode sowie als allgemeiner, auch die Phänomene des normalen Seelenlebens umfassender Psychologie. 1938 emigrierte Freud nach London, wo er 1939 starb.